

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 6.

Samstag den 25. Januar

1862.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Acciseämter. Der Einzug der Hunde-Abgabe betreffend.

Den Acciseämtern wird wiederholt eingeschärft, mit dem Einzug der Hunde-Abgabe von vermögenslosen Personen, sowie von solchen Hundebesitzern, welche nicht ihren festen Wohnsitz im Accisebezirk haben, nicht bis zum Empfang des Einzugsregisters zuzuwarten, sondern dieselbe sofort gleich bei der Anzeige des Hundes in ihrem ganzen Betrage zu erheben, gegen Säumnisse die Leitung der Execution bei dem Ortsvorsteher rechtzeitig zu beantragen, und in Anstands-fällen den Bescheid des Kameralamts einzuholen.

Für die Folgen dießfälliger Versäumnisse werden die Acciser persönlich verantwortlich gemacht, Die Schultheissenämter wollen die Acciser von gegenwärtigem Erlasse in Kenntniß setzen.

Den 21. Januar 1862.

R. Kameralamt:

Rümelin.

W i l d b a d.

Aufnahme in das Armen-Bad.

Die Besuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 10. März d. J. durch Vermittlung einer zur Vortrostfreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die R. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Die Besuche sind zu belegen:

- 1) Mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
 - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
 - b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbs-Verhältnisse;
 - c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Badecur nicht vollständig unterstützen können;
 - d) eine Erklärung, daß der Gemeinderath Sicherheit leiste, für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Hinreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
- 2) Mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit, unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschliesung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten, wer sich früher in Wildbad einfänden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tare die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurückerlieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den unbemittel-

ten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre keine Zeugnisse ausstellen, und den Aerzten wird die Aufforderung vom 7. März 1853 (Staats-Anzeiger Nro. 60) in Erinnerung gebracht.

Die R. Oberämter werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 10. März d. J. einkommen, auch wenn sie die obenbezeichneten Notizen enthalten, nur in besonders dringenden Fällen ausnahmsweise, solche welche die oben bezeichneten Notizen nicht enthalten, aber überhaupt nicht berücksichtigt werden können.

Den 20. Januar 1862.

R. Badaufsichts-Behörde.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Jakob Friedrich Flüger, gew. Küfer-Obermeisters dahier wird die vorhandene Fahrniß am

Dienstag, den 28. und

Mittwoch, den 29. d. Mts.

je von Morgens 8 Uhr an

in öffentlicher Steigerung gegen baare Bezahlung verkauft, und zwar:

Dienstag den 28. Januar



Gold und Silber,
Bücher, Kleider,
Bettgewand, Leinwand und Küchen-
Geschirr von Müssing, Zinn, Kupfer, Eisen,

Blech, Porzellan und Glas,

Mittwoch den 29. Januar

Schreinwerk, Fäßer verschiedener Größe, vieles Kübelgeschirr, 1 Mostpresse, 3 Brauntweinbrenn-Apparate, Wein und Most, Küferhandwerkszeug, Vorräthe von Faßdauben und anderem Kuchholz und allerlei weiteren Hausrath

Den 16. Januar 1862.

K. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

Beinstein.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Gottlieb Killinger, gewesener Bürger und Delmüller zu Beinstein, ist gestorben, und soll nun dessen Verlassenschaft zur Vertheilung gebracht werden.

Dem ic. Killinger wurde nun aber im Jahre 1847 vergantet, wobei nicht nur verschiedene Gläubiger von diesem, sondern auch von seiner Ehefrau mit ihren Forderungen durchfielen.

Sowohl an diese durchgefallenen Gläubiger der ic. Killinger'schen Eheleute, als auch an die neu entstandenen Gläubiger derselben, ergeht nun hiemit die Aufforderung, ihre zu begründenden Ansprüche falls sie solche überhaupt noch erheben wollen, unter Nachweis der etwa hiefür bestehenden Vorzugs-Rechte binnen der Frist von

15 Tagen

bei dem K. Amts-Notariat Großheppach zur Geltung zu bringen, widrigenfalls auf solche bei der ic. Killinger'schen Verlassenschafts-Erledigung keine weitere Rücksicht mehr genommen würde.

Den 22. Januar 1862.

Die Theilungs-Behörde

vdt. Amts-Notar

Luif

Waiblingen. Für den von hier fortgezogenen David Wurster ist

Christian Stumpp, Schuhmacher als Leichenfänger und für die verstorbene G. Jäger's Ehefrau

Gottlieb Strenger's Ehefrau als Leichen-Einwicklerin aufgestellt worden, wovon die Einwohnerschaft in Kenntniß gesetzt wird.

Den 20. Januar 1862.

Stiftungsraih.

Neustadt.

Oberamt Waiblingen.

Schreibe-Gesuch

Für einen jungen Menschen von 19 Jahren, welcher das Schneiderhandwerk erlernen will, wird ein Lehrmeister gesucht. Demselben würde auf Rechnung der Gemeinde ein anständiges Lehrgeld zugesichert.

Austragende wollen sich nun innerhalb 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle wenden.

Den 21. Januar 1862.

Im Namen des Kirchen-Convents.

Schultheiß

Lorenz.

Waiblingen.

Bauplatz und Garten-Verkauf.

$\frac{1}{8}$ M. 11,1^o Küchen-Garten zwischen Ludw. Eisele's Scheuer, und Bäcker Schneider neuem Haus am Brünst. Weg, welcher ebenso ein schöner Bauplatz, als ein Küchengarten in der schönsten Lage ist, wird

Donnerstag den 30. d. d. Abends 3 Uhr, bei Löwenwirth Pflüger, entweder zum Verkauf, oder Verpachtung ausgetreten von

G. N. Pflüger.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Johannes Pfund hat der Unterzeichnete verkauft:

Den vierten Theil an einer 2stöckigen Behausung in der Gerbervorstadt, bei der Heinrichsmühle, mit angebauter Scheuer neben dem Zwinger und der Straße.

für 480 fl.

$\frac{5}{8}$ M. 17,9 N. am Schüttelgraben, neben Christoph Ludwig Klingler u. dem Weg.

für 315 fl.

$\frac{3}{8}$ M. 43,5 N. im äußern schmalen Pfad, neben Tuchscheerer Maile und Johann Geerg Schnaitmann.

für 358 fl.

$\frac{1}{8}$ M. 47,6 N. rechts am Rommelshäuser Weg, neben Gottfried Klingler und Joh. Mattheus Klingler.

für 188 fl.

Diese Liegenschaften kommen am Montag den 27. Januar auf dem Rathhaus, Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.

David Drenländer.

Waiblingen.

Fr. Allmendinger hat seinen Haus-Antheil, im Saß um 625 fl. verkauft, und kommt am Montag den 3. Februar in einm. Aufstreich.

Große Fabrik-Versteigerung.

Montag den 3. Februar

und folgende Tage verkauft Herr Rannennwirth Scholpp in seinem Hause, **je von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an,** im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung

Montag den 3. Februar:



Ei.ber circa 300 Loth, bestehend in Eß- und Kaffee-Löffeln und Gabeln, 1 Parthie Christophles-Löffeln und Gabeln, 1 silberplattirten Theemaschine und Hüliers, feinen Tafelmessern mit Silber garniert, ditto mit Elfenbein und Ebenholz; sehr vieles Tisch und Tafelzeug, worunter damascirtes, einige Hundert Servietten und allerlei Hausrath.

Dienstag den 4. Februar:

Tischzeug, viele Waschtücher, viele schöne Betten, 18 Stück Kossbaummatrasen Bettrosche, 1 neuer Boden-Teppich, Tisch- und Kaffee-Teppiche, Bett-Vorlagen und allerlei Hausrath.

Mittwoch den 5. Februar:

Küchen-Geschirt von Messing, worunter viele Leuchter und 2 Kaffee-Maschinen, Zinn, Kupfer, Kasserole und Kessel, Geléformen, Gugelhopsfen Möbel, und Back-Bleche, 1 vier Fmi haltender Kessel, Eisen, worunter 1 tragbarer Herd, 2 Bügel-Häfen, vieles Blech-Geschirt, worunter 1 Fisch-Kessel, Pudding- und andere Möbel, Geléformen, viele Kaffee-Bretter, viel feines Porzellan, worunter Schüsseln, Platten, Teller, Fisch- und Torten-Platten, 1 vergoldetes Tafel- und Kaffee-Service; vieles Steingut-Porzellan, viele Wirtschafts-Gläser und Bouteillen, Champagner- und Rheinwein-Kelche, geschliffene Trink-Gläser und Kelche, Biergläser, mehrere Tausend grüne Flaschen, worunter Rheinwein- und Champagner-Flaschen, Laboirs, Wasser-Grassen, viele Salz-Fässer und allerlei Hausrath.

Donnerstag den 6. Februar:

Schreinwerk, worunter 12 Sopha, 6 Duzend gepolsterte Sessel, 12 Comode, 3 Sekretäre, 1 Schreibtisch, runde, ovale, Thee-, Pfeiler-, Nacht-, Wasch- und andere Tische, 12 polirte, 12 eichene und tannene Bettladen, 2 Bett-Tische, 12 Kofferständer, viele Wirtschafts-Tafeln und Tische, worunter Spiel-Tische, 3 Duzend nußbaumene, 1 Duzend ahornene und 2 Duzend firschbaumene Sesselsühle, 2 Duzend gepolsterte Canapee, 1 Stagère, Schranken, mehrere Kleider-, 1 großer Weißzeug- und Kuchekästen und allerlei Hausrath.

Freitag den 7. Februar:

Allerlei Hausrath, worunter 12 verschiedene Spiegel, 7 Trumeaux, Portraits, Del- und Schieferöl-Lampen, 1 Hahn'sche und andere Waagen, 1 zweiräderiger Hand- und 1 Schiebkarren, verschiedene Wasch- und Bad-Zübe, Körbe, 1 Wanduhr, 1 Parthie leere Cigarren-Kistchen, Kisten und Truhen, 100 Centner Rubrer Stückkohlen, 100 Centner Heu, 15 Centner Dehnd, eine Parthie eichene und tannene Balken, mehrere Läden, einige hundert tannene Bretter und Ahorn-Diele, alt Eisen worunter brauchbare Steinkohlen- und Coaks-Ofen, alte Bleiröbren, 1 Fündstall, 1 Scheunenfeil, 1 Pferds-Geschirt, Sattel und Zaum, 1 Strohsuhl, 1 Schmierbock, 1 Habertrube, Apfelhurten, mehrere Leiter u. c.

Samstag den 8. Februar:

Mehrere Tausend Flaschen Wein, worunter französischer und württembergischer Champagner, Bordeaux, Burgunder, Rhein und Moselweine, Affenthaler (roth Siegel), Madeira und Malaga, Liqueure, Curacao, Anisette, Spirit, Absinthe, Rum und Cognac, Träubles- und Himbeerfaß; eingemachte Himbeeren, Träublen, Ruß- und Hegenmark, eingemachte Bohnen und Sauerkraut mit Standen, Kleiderrechen, ferner 1 Aquarium mit Springbrunnen und 2 moderne Schlitten.

Wozu höflich einladet der beauftragte

Auktioneur Starf.

Waiblingen.

Fr. Bloß, Flaschner, hat verkauft
 $\frac{6}{8}$ Mg. 346 N. in den Gansacker (vier-
 ziger) neben Müller Sauf und Johannes
 Gaupp um die Summe von 504 fl.

Dieser Acker kommt am Montag den
 27. Januar Nachmittags 2 Uhr auf dem
 Rathhaus in einmaligen Aufstreich

Waiblingen.

Magdalene Häfeler verpachtet nächsten

Donnerstag den 30. Januar

Nachmittags 1 Uhr,

im Hause des Herrn Mergenthaler

2 Brtl. im Rüstatter Feld,

Die Hälfte von $3\frac{1}{2}$ Brtl. im Eisenthal,

1 Brtl. in den Rennacker,

2 Brtl. in der Heerstraße,

2 Brtl. im Kossisohl,

$3\frac{1}{2}$ Brtl. in der Burmpalbe (Grasboden),

ungefähr $1\frac{1}{2}$ Brtl. in der Säuhalde.

Viehhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Waiblingen

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des + Bausührers
 Herb wird am

Freitag den 31 dieses Monats

im Hause des Herrn Metzger Hölzer von
 Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Versteiger-
 ung gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei
 zum Verkauf kommen: Manns-Kleider 2 Weis-
 zeuge, der eine ganz neu, mehrere Bücher vom
 Bausache, sowie Zeichnungen und 2 Koffer.

Gottlieb Herb

Waiblingen. Für einen 13 Jahre alten
 Knaben wird in einer geordneten Familie hier
 oder auswärts ein Unterkommen gesucht,

Entsprechendes Kostgeld wird zugesichert.

Kassenspflege

Waiblingen. fl. 800 in beliebigen Po-
 sten hat anzuleihen die Kassenspflege.

Waiblingen.

Am Mittwoch gieng 1 Paar hirschleberne
 Handschuhe verloren. Der redliche Finder
 wolle sie abgeben bei

Cameralamtsbuchhalter Hahn.

Waiblingen. Ein starker Kreyger ist
 vom Weinsteiner Thor bis an die Korbersteig
 verloren gegangen; Der jetzige Besitzer wolle
 denselben gegen Belohnung bei Ausgeber die-
 ses Blattes abgeben.

Waiblingen.

Ein kräftiger junger Mensch von ordentli-
 chen Eltern findet eine Lehrstelle unter billigen
 Bedingungen;

Auch sind fortwährend Hobelspähne zu haben
 bei Schreinermeister Dypenländer.

Montag Abend bei

Ch. Herzog.

Waiblingen.

Schieferöl-Lampen

sind in schöner Auswahl zu haben bei

Fr. Bloß, Flaschnermeister.

Waiblingen.

G. Seybold hat einen Haufen guten Dung
 zu verkaufen. Auch kann man daselbst gute
 Erde unentgeltlich abfahren.

Waiblingen. Unterzeichnete hat eine
 großtrachtige Ziege zu verkaufen.

Witwe Frisch.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch

Der Unterzeichnete nimmt unter annehmba-
 ren Bedingungen aus einer geordneten Fa-
 milie einen kräftigen Burschen in die Lehre.

Gottlieb Zeeb, Handelsgärtner.

Bad Neustädte.

Der Unterzeichnete bringt einem hiesi-
 gen sowie auswärtigen Publikum seine

Badwirthschaft

in geziemende Erinnerung.

Badwirth Eckstein.

Waiblingen.

Von jetzt an ist jeden Dienstag und
 Donnerstag Gesellschaftstag beim Currlin
 und für gute Beleuchtung wird gesorgt wer-
 den. Zu zahlreichem Besuch höflich ein-
 ladet. Lammwirth Currlin.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem
 Krankenbette und dem Tode meiner i. seel.
 Mutter, so wie für die ehrende Begleitung
 zu ihrer Ruhestätte bezeuge ich den herz-
 lichsten Dank.

Der Sohn:

August Stunz.

Waiblingen.

Gut gemästetes fettes

Schsenfleisch

das Pfund 12 kr. ist zu haben bei

Metzgermeister Dürsch nabel.

Waiblingen. Schönes fettes

Rindfleisch

das Pfund 9 kr., wie auch fettes

Ruhfleisch

das Pfund 7 kr. ist zu haben bei

Metzgermeister Jäger,